

WIR. Gemeinsam

Nachrichten der ÖVP Gratwein-Straßengel



Zugestellt durch die österreichische Post

Christbäume für Familien in schwierigen Situationen

SEITE 3

Foto: ÖVP

**WIR. HABEN ES
GESCHAFFT**

Krampuslauf in Rein ist gerettet!

SEITE 3

**BESSEREN
ORTSBILDSCHUTZ**

Wir setzen neue Akzente

SEITE 5

**LAND DER TALENTE IN
GRATWEIN-STRASSENGEL**

Kreativität in Krisenzeiten

SEITE 6

Schauen WIR. GEMEINSAM in die Zukunft von Gratwein-Straßengel

Sehr geehrte Gemeindebürger:innen!

Der seit mehr als 6 Jahren in Ausarbeitung befindliche Flächenwidmungsplan soll nach erforderlicher fachlicher Abstimmung im Fachausschuss nun endlich zur Verordnungsprüfung an das Land Steiermark gehen. Bevor es zu einer Zustimmung im Gemeinderat kommt, gibt es unsererseits jedoch einige klare Forderungen, um hier guten Gewissens zustimmen zu können. Neben dem Beschluss eines räumlichen Leitbildes, das ortsübliche Bebauungsgrundlagen garantiert, ist es uns ein großes Anliegen, dass Umwidmungen für geplante Projekte immer unter Einbeziehung der Anrainer erfolgen und auch die Nutzungsgrundlagen, wie Hochwasserschutz und Verkehrslösungen bestmöglich berücksichtigt werden.

Wir werden uns stark dafür einsetzen, dass die Gemeinde bei allen geplanten Großprojekten, die ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, wie etwa die Erstellung von Bebauungsplänen, umsetzt. Dadurch kann eine bestandsorientierte Nutzung im Sinne der Anrainer erfolgen, um einem großflächigen „Zubetonieren“ mit aller Kraft ent-

gegenzuwirken (s. Seite 5).

Bei Fragen zu eventuellen eigenen Bauwünschen, Baurecht oder geplanten Großprojekten in Ihrer Nachbarschaft können Sie sich gerne vertrauensvoll an uns wenden. Unsere Experten stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Christbäume für Familien in schwierigen Situationen

Aufgrund der momentan allgemeinen herausfordernden Situation ist es für viele Familien gerade heuer besonders schwierig ein schönes Weihnachtsfest, vor allem für die Kinder, zu ermöglichen. Wir stellen daher über unseren Heinrich Dobnik-Fonds, für Familien, die es momentan besonders schwer haben, je einen Christbaum gratis zur Verfügung. Die Christbäume können bei den teilnehmenden ortsansässigen Christbaumhändlern in Gratwein-Straßengel mittels Gutscheine abgeholt werden. Für Familien, die über keine Transportmöglichkeit verfügen, bieten die Mitglieder der ÖVP Gratwein-Straßengel einen kostenlosen persönlichen Zustellservice an. Näheres auf Seite 3.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bleiben Sie gesund!



Ihr Mario Schwaiger
Vizebürgermeister

IM BLICKFELD: Zukunftsfähige Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist nach wie vor in aller Munde und in Anbetracht der aktuellen Herausforderungen wichtiger denn je! Noch immer ein Modewort, das inflationär, ja missbräuchlich verwendet und den in ihm steckenden Potenzialen und Werten nicht gerecht wird. Eine nachhaltige Entwicklung umfasst niemals nachhaltig negativ wirkendes Handeln.

All unsere Entscheidungen und unser Handeln können zwei Ebenen zugeteilt werden: jene, die einer nachhaltigen und jene, die einer nicht nachhaltigen Entwicklung dienen. Durch verwässernde Verwendung hat dieses Prinzip jedoch viel Substanz seiner dominanten Alleinstellung verloren. „Nachhaltigkeit“ kommt aus dem Forstwesen und bedeutet im ursprünglichen Wortsinn „längere Zeit anhaltende Wirkung“, also Eigenschaft und Wirkung, die einen dauerhaften und langfristigen Effekt besitzen. Es sollte dem Wald nie mehr Holz entnommen werden, als auch wieder nachwächst. Ohne diese Eingriffe entwickelte sich das Ökosystem ausschließlich nachhaltig. Nachhaltiges Handeln unterstützt, ja fördert und stärkt die Zukunftsfähigkeit. Nachhaltigkeit beinhaltet die gemeinsame Betrachtung von Umwelt, Wirtschaft und

sozialer Dimension. Bedeutend ist nachhaltige Entwicklung auch für die Gemeinde als multifunktionaler Raum. Natur- und Kulturraum wird weiter verbaut, Boden als unvermehrbares Gut geht „nachhaltig“ verloren. Auf der sozialen Ebene zeigt sich diese in einer Gesellschaft, in der alle an der Gestaltung beteiligt sind und die Möglichkeit besitzen, sich physisch, geistig und emotional optimal zu entfalten und Fähigkeiten zu nutzen, ob durch Zeit und Lebenserfahrung, Unterstützung etwa zwischen Älteren und Jüngeren. Auch das ist nachhaltig.

Eine Gemeinde kann als Körperschaft und komplex vernetzter Raum sehr gut mit Nachhaltigkeit parallelisiert werden. Weder Nachhaltigkeit, noch Gemeinde sind Inseln, sondern sind Knoten in einem dichten Netz von Beziehungen, gegenseitigen

Wirkungen und Beeinflussungen. Natur, Kultur, Gesellschaft, Menschen, Wirtschaft sind Verbindungen der Knoten. Es ist erfreulich, dass „Nachhaltigkeit“ nun auch in unserer Gemeinde angekommen zu sein scheint, wie die aktuelle Gemeindezeitung berichtet. Singuläre Maßnahmen sind jedoch wie der sprichwörtliche Tropfen im Ozean. Wie auch BürgerInnenbeteiligung kann Nachhaltige Entwicklung nur als Haltung und Grundeinstellung Potenziale entfalten und verbessernd wirken, um eine Zukunftsfähigkeit zu sichern.

Eine eigene Leitstelle oder ein Fachteam innerhalb der Gemeindeverwaltung wäre ein nachhaltiges Signal dafür.

Gerhard Vötsch

WIR. Haben es geschafft!



Foto:

Krampuslauf in Rein ist gerettet

Den Versuch, diese sehr erfolgreiche und traditionelle Brauchtumsveranstaltung ohne direkte Gespräche mit den beteiligten Vereinsobleuten abzdrehen, konnte die ÖVP auf keinen Fall hinnehmen.

Wir haben bereits im Vorfeld mehrfach vorgeschlagen, die Obleute der Krampusvereine zu Gesprächen einzuladen, um gemeinsam eine gute Lösung zu finden. Wir haben auch Vorschläge eingebracht, um die Kosten deutlich zu reduzieren, doch wurden diese leider ignoriert.

Die ÖVP hat sich daher entschlossen, gemeinsam mit FPÖ und Bürgerliste einen

Antrag zur weiteren finanziellen Unterstützung des Krampuslaufs in Rein einzubringen. Dieser wurde nun in der Gemeinderatssitzung am 25.11., die unter großem Zuschauerinteresse stattfand, mehrheitlich angenommen.

Dies ist auch eine gute Nachricht für viele Vereine unserer Gemeinde, die bei diversen Gastroständen rund um den Krampuslauf tolle Einnahmen erzielt haben. Der Krampuslauf in Rein war für manche Vereine sogar eine der größten Einnahmequellen des Jahres und somit fixer Bestandteil für ihre wertvolle Vereinsarbeit!

Christbäume für Familien in schwierigen Situationen

Um gerade zu Weihnachten Familien mit wenig Einkommen aus unserer Gemeinde etwas zu entlasten, haben sich ÖVP, Bauernbund und die Frauenbewegung aus Gratwein-Straßengel dazu entschlossen, über den Heinrich Dobnik-Fonds gratis Christbäume zur Verfügung zu stellen.

Für die Christbaumgutscheine, die dann bei unseren teilnehmenden ortsansässigen Christbaumhändlern eingelöst werden können, kann unter Beilage von Einkommens und Melde-nachweis angesucht werden.

Ansuchen richten Sie bitte an:

Mario Schwaiger
mario.schwaiger@stvp.at
0676/866 640 14



v.l.: Petra Koller, Sophie Mitterhammer, Gerald Schmidt, Mario Schwaiger, Josef Bisail, Martin Stadler

Gemeinderat

23.09., 28.10.
25.11.2021



Fraktionsführer
Mag. Gerald Schmidt

ÖVP ANTRÄGE

- ✗ Das bereits im Jahr 2010 ausgearbeitete Ortsbildschutzkonzept soll umgehend abgestimmt und dann im Gemeinderat beschlossen werden. (SPÖ, Grüne gegen Aufnahme in TO)
- ✗ Die im Flächenwidmungsplan festgelegte Bebauungsdichte darf im Zuge eines Baubescheides nicht mehr überschritten werden. (SPÖ, Grüne gegen Aufnahme in TO)
- ✓ Beauftragung einer Bebauungsstudie Zentrum Judendorf-Straßengel. (einstimmig)

ÖVP ANFRAGEN

Verkehrsspanne Gratwein: Was ist beim Termin mit dem Land herausgekommen? Wie ist die weitere Vorgehensweise?

Es hat einen Termin gegeben. Die Planung ist derzeit im Gange.

Bgm. Mulle hat in einem Zeitungsartikel erwähnt, dass 162 Grundstücke als Bauland aus dem Flächenwidmungsplan genommen wurden. Wann wurden diese herausgenommen, da uns keine bekannt sind?

Sie wurden in seinerzeitigen nicht rechtskräftigen Entwurf (2019) so geändert, dass vorher noch Tätigkeiten (Hochwasserschutz) erfolgen müssen.

Kinderkrippe Gratwein: Warum ist die Bauverhandlung 7 Wochen später als mit Baufirma laut Vertrag vereinbart? Wer ist daran Schuld? Wird Fertigstellung auch 7 Wochen später sein?

Es gab noch Termin mit Denkmalamt. Der Endtermin 30.06.2022 wird eingehalten.

Klimaticket für Gemeindebürger: Wie ist der aktuelle Stand betreffend der Idee ein Ticket gegen einer Gebühr den Bürgern zur Verfügung zu stellen?

Beim nächsten Verkehrsausschuss soll es besprochen werden. Dann wird eine Verordnung formuliert.

Ortsbildschutz Judendorf-Straßengel: Gibt es das Begehungs-Protokoll mit dem Land aus dem Jahr 2019 bereits?

Bauamtsleiter: 3x beim Land angerufen. Wird geschickt, wenn der Geschäftsstellenleiter unterschrieben hat.

Legende:

- ✓ beschlossen
- ✗ abgelehnt

Bgm - Bürgermeister TO - Tagesordnung

ÖAAB Gratwein-Straßengel Kulturreise: Rund um den Bodensee

Bereits zum 8. Mal führte Dr. Renate Oswald ein Kultur interessiertes Publikum in ein besonderes Stück unserer Heimat. In vier Tagen zeigte sie uns vom Quartier in Bregenz aus kulturgeschichtlich Interessantes rund um den Bodensee. Da sie selbst auch ihre Wurzeln in dieser Gegend hat, war die Reise von vielen persönlichen Erzählungen begleitet. Bereits am ersten Tag kamen wir am Ende des Stadtspaziergangs bis nach Mehrerau, ein mächtiges



Zisterzienser Kloster. An den nächsten Tagen besuchten wir die Konzils- und Universitätsstadt von Konstanz, und bei strahlendem Wetter den Rheinfall bei Schaffhausen. An einem wei-

teren Tag erlebten wir den Bregenzerwald in den schönsten Herbstfarben, Kunst und Kultur und Kulinarik kamen nicht zu kurz. Beeindruckend das Museum von Angelika Kauffmann mitten in einem kleinen Ort im Bregenzer Wald. Die letzte Station wurde bereits auf der Heimfahrt angepeilt: die unter Denkmalschutz stehende Altstadt von Lindau.

Viele wunderbare Eindrücke, nette Gespräche, von denen wir Mitreisende noch lange zehren werden. Wir freuen uns auf die nächste Reise vom 26. - 29. Mai 2022!

Gertrud Zwicker

KÖNIG
DER BAUERNHOF

Steirische Spezialitäten
www.bauernhofkoenig.at

Kontakt-Box für Ihre Ideen-Wünsche-Anregungen

per E-Mail: ovp.gwst@gmail.com

per SMS/WhatsApp: 0676 866 640 14

per Post: Mario Schwaiger, Siedlungsstraße 38a,
8112 Gratwein-Straßengel

Zum Newsletter anmelden: ovp.gwst@gmail.com

Nun kommt auch das Klimaticket für die Steiermark

Als Mitglied des Umweltausschusses im Nationalrat machte sich NR Ernst Gödl für das Klimaticket stark und nützt es auch persönlich.

Seit 26. Oktober 2021 ist es nun möglich: Mit einem einzigen Ticket, dem Klimaticket Österreich, können alle öffentlichen Verkehrsmittel in allen neun Bundesländern benützt werden. Für Personen, die während eines Jahres mehrmals in verschiedene Bundesländer beruflich oder privat reisen müssen, bedeutet dieses Angebot eine echte Option, auf den öffentlichen Verkehr umzusteigen. Das Jahresticket für ganz Österreich kostet 1.059 Euro.

Mit 1. Jänner 2022 startet auch das Klimaticket Steiermark. 588 Euro sind zu berappen, damit man ein ganzes Jahr lang im ganzen Land Züge, Busse und Straßenbahnen nutzen kann. „Bisher kostete zum Beispiel ein Jahresticket für drei Zonen – etwa von Frohnleiten nach Graz – 899 Euro, nun kann man viel günstiger die ganze Steiermark erreichen,“ freut sich der Abgeordnete zum Nationalrat aus Graz-Umgebung, Ernst Gödl, der sich im Umweltausschuss des Parlaments mit Nachdruck für dieses Projekt einsetzte. „Es zahlt sich mit Sicherheit aus, wo und wann immer möglich, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen – es kostet weniger als Autofahren und



Credits: STVP

schont unser Klima,“ sieht Gödl klare Vorteile für den Klimaschutz. „Selbstverständlich nutze ich persönlich auch dieses Ticket, für Fahrten im Bezirk, nach Graz und nach Wien.“ Begleitend sieht er aber neue Herausforderungen kommen: „Der Ausbau der Park&Ride Plätze wird wohl bei einigen Bahnhöfen notwendig werden.“

Warum kein Ortsbildschutz im Ortsteil Judendorf-Straßengel?

Was macht eine Gemeinde lebenswert? Neben einem funktionierenden Verkehrskonzept, Nahversorgung, Grünflächen usw. ist gerade in so historisch gewachsenen Gemeinden wie Gratwein-Straßengel der Schutz alter und schöner Bauten von großer Wichtigkeit. Sie sind das Herz einer jeden Gemeinde. Ein funktionierender Ortsbildschutz soll gewährleisten, dass sich das Ortsbild einer Gemeinde nicht durch Neubauten wesentlich verändert und dadurch der Charme und der Charakter verloren gehen. Das alles wird im Ortsbildgesetz von 1977 geregelt.

In diesem Gesetz wird die Festlegung von Schutzgebieten in den Gemeinden geregelt, die in ihrer landschaftlichen und baulichen Charakteristik das Ortsbild prägen. Weiters werden die Bestellung eines Ortsbildsachverständigen und die Rechte und Pflichten der Ortsbildkommission geregelt. Das heisst, für alle Gebäude und öffentlichen Flächen in diesen Zonen gelten sehr genaue Regeln. Es kann nicht einfach abgerissen und gebaut werden wie man will. Es muss ins Ortsbild passen.

Die Verordnung nach diesem Gesetz für Judendorf-Straßengel ist aus dem Jahre 1980. Laut Ortsbildgesetz hätte ein Ortsbildkonzept spätestens zwei Jahre nach dieser Verordnung vom Gemeinderat beschlossen und mit dem Flächenwidmungsplan und dem örtlichen Entwicklungskonzept abgestimmt werden müssen.

In den Ortsteilen Gratwein und Eisbach wurde das Ortsbildkonzept vom jeweiligen Gemeinderat ratifiziert und umgesetzt. Leider wurde gerade im Ortsteil Judendorf-Straßengel, obwohl der Entwurf schon seit Jahren vorhanden ist, das Ortsbildkonzept nie vom Gemeinderat beschlossen. Was zur Folge hatte, dass die Wohnbauten am Fuße des Kirchbergs erst möglich wurden und der Luckenbauerhof- obwohl denkmalgeschützt- zur verfallenden Ruine wurde.

Im vorhandenen und nicht beschlossenen Ortsbildkonzept des Ortsteiles Judendorf-Straßengel geht es um die Schutzzone Kirchberg. In dieser sind die Wohnbauten rund um den Luckenbauerhof angesiedelt. Dass diese Bauten in dieser Form mit einem

beschlossenen Ortsbildkonzept niemals gebaut hätten werden dürfen, ergibt sich aus dem § 3 des Ortsbildgesetzes. Keines der Häuser passt zum vorhandenen Altbestand. Weder in der Höhe noch in der Form.

Es sieht so aus, als ob der Gemeinderat es jetzt endlich schaffen würde, das oben erwähnte Konzept zu beschließen. Daher freut es uns als ÖVP, dass unsere langjährige Forderung das Ortsbildkonzept zu beschließen, endlich in die Tat umgesetzt wird. Wir hoffen damit, dass Baufehler, wie sie am Fuße des Kirchberges gemacht wurden, nicht wiederholt werden.



Vorstandsmitglied
Christian Konrad

Anträge der ÖVP (sinngemäß)	Datum	Reaktionen seitens der SPÖ/Grüne
Bedrohung Straßengel Kirche durch Erschütterungen bei Bautätigkeiten am Fuße des Berges - geologisches Gutachten über die Zusammenhänge soll erstellt werden.	31.10.2019	Angebote sollten eingeholt werden. Es wurde jedoch kein Auftrag erteilt.
Pflicht für Bebauungspläne bei Grundstücken über 1.500m ² , um aktuellen Wildwuchs an Neubauten entgegen den Interessen der Bevölkerung zu verhindern.	12.12.2019	GR-Beschluss am 04.05.2020 per Umlauf.
Luckenbauerhof: Start von Verhandlungen für kostenlosen Erwerb des Gebäudes. Nach Erwerb, Start Sanierung und öffentliche Nutzung.	17.12.2020	Von SPÖ und Grünen wurde bereits die Aufnahme auf die Tagesordnung abgelehnt.
Ortsbildschutzkonzept Judendorf-Straßengel: Das bereits im Jahr 2010 ausgearbeitete Ortsbildschutzkonzept soll umgehend abgestimmt und dann im Gemeinderat beschlossen werden.	23.09.2021	Von SPÖ und Grünen wurde bereits die Aufnahme auf die Tagesordnung abgelehnt.
Bebauungsstudie Zentrum Judendorf-Straßengel: Der Ortsentwicklungsausschuss soll beauftragt werden, eine Bebauungsstudie für den Bereich Kirchberg bis Mitterstraße in die Wege zu leiten.	28.10.2021	Einstimmig angenommen.

Auszug aus dem Protokoll der Begehung mit dem Land aus dem Jahr 2014:

- ✓ Seitens der Marktgemeinde Judendorf-Straßengel sollte ein Antrag auf Erweiterung des Schutzgebietes gestellt werden und danach das notwendige Ortsbildschutzkonzept innerhalb von 2 Jahren erstellt werden.
- ✓ Das bestehende Freiflächenangebot innerhalb der Schutzzone sollte weiterhin zur Verfügung stehen.
- ✓ Es würde guttun, den Straßenglerberg von zu hohem Baumbewuchs zu befreien.
- ✓ Bei zukünftigen Maßnahmen sind die Sichtbeziehungen nicht außer Acht zu lassen.

„Land der Talente Tour“ macht Halt bei VerschenkeFreude.at in Gratwein-Strassengel.

Nach dem Motto: Geschenke, die Freude bereiten, bieten Martin und Victoria Mörth regional produzierte und einzigartige Geschenkartikel - vom Geschenkssackerl, Einkaufstasche, Tasse bis hin zu Spruchbildern und vieles mehr - in ihrem Onlineshop an. Auf Wunsch gibt es eine persönliche Beratung und eine vor Ort Abholung.

Die Initiative der steirischen Volkspartei „Land der Talente Tour“ machte Anfang November Halt bei VerschenkeFreude.at in Gratwein-Straßengel. NR Ernst Gödl, Klubobfrau Barbara Riemer und Vzbgm. Mario Schwaiger haben Martin und Victoria Mörth mit dieser Auszeichnung beehrt.

Angefangen hat man neben der hauseigenen Agentur nulleins communication mit einem Schneideplotter – die Ergebnisse gefielen und so wurde aus den ersten kreati-



Mario Schwaiger, Klubobfrau Barbara Riemer, Victoria Mörth, Martin Mörth, NR Ernst Gödl; Credits: STVP

ven Entwürfen bald ein eigener Onlineshop. „Auf verschenkeFreude.at finden die Menschen kleine Dinge, die Freude bereiten sollen“, erklärt Victoria Mörth. Von Textilien

über Tassen, bis hin zu Taschen können Interessierte hier alles personalisieren und bedrucken lassen. Ein Besuch des Onlineshops lohnt sich immer, denn es kommen laufend neue Produkte dazu.

„Es ist wichtig, kleine Familienbetriebe im Ort zu haben, denn diese sind sehr flexibel und schnell mit ihren Lösungen.“

Vzbgm. Mario Schwaiger



Foto: VerschenkeFreude

VERSCHENKE FREUDE.AT

Am Wald 9
8111 Gratwein/Straßengel
ichwill@verschenkefreude.at

Besuchen auch Sie
Verschenke Freude
im Webshop

www.verschenkefreude.at

Am 28. November 1971 starb der unvergessene steirische Landeshauptmann Josef Krainer sen., der wie kein anderer unser Land in der Zweiten Republik geprägt hat, bei einer Jagd in Allerheiligen bei Wildon. 1903 in St. Lorenzen bei Scheifling in einfachen Verhältnissen geboren, engagierte er sich schon früh politisch. 1948 wurde er schließlich zum Landeshauptmann der Steiermark gewählt und übte dieses Amt 23 Jahre lang aus.

50 Jahre später sprechen Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, LH-Stv. a.D. Kurt Jungwirth, LT-Präs. a.D. Franz Hasiba, Bundesministerin a.D. Ruth Feldgrill-Zankel und Landesamtsdirektor a.D. Gerold Ortner in einem Podcast-Spezial (ab 27. November 2021) über ihre Begegnungen und Erlebnisse mit dem legendären Landesvater.

Hören Sie rein und hören Sie zu: www.stvp.at/stimmrecht



Foto: Archiv STVP

FÜR DIE STEIERMARK 2021 ERREICHT



Hermann Schützenhöfer
Landeshauptmann



Dr. in **Juliane
Bogner-Strauß**



MMag. a **Barbara
Eibinger-Miedl**



Mag. **Christopher
Drexler**



ÖR **Johann
Seitinger**

- 1,2 Millionen Euro Digitalisierungspaket für steirische Schulen
- Startupmark: Offensive für steirische Startups gestartet
- Neue Pflegeschulen für die Steiermark
- Zwei Millionen für Forschung im Bereich Grüner Technologien
- Die erste große STEIERMARK SCHAU - die Ausstellung des Landes
- Ausweitung der Wohnbauförderung bringt neue Impulse zur Belebung der Ortskerne
- Die neue steirische Gleichstellungsstrategie: ein Fundament auf dem Weg zur Gleichberechtigung
- Land Steiermark investiert acht Millionen Euro in thermische Sanierung
- Neuer FH-Standort für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe in Kapfenberg
- Elf Erlebnisregionen: Tourismusstruktur neu geordnet
- Förderung für regionale Nahversorger erhöht
- Museums-Call 2021/22 zur Stärkung der regionalen Museen und Sammlungen
- Start des Hochschullehrganges für Elementarpädagogik 2021
- Restart Export: Offensive zur Stärkung der steirischen Exportwirtschaft
- Leitspital Liezen fixiert: Inbetriebnahme erfolgt 2027
- Musterbeispiel für Nachhaltigkeit: Die wiederbefüllbare Steiermarkflasche
- 500.000 Euro für mehr Bewegung für Kinder und Jugendliche
- 23 Breitbandausbau-Projekte in Umsetzung
- Einsetzung des ersten Mountainbike-Koordinators des Landes Steiermark
- Start für das Biokompetenzzentrum Grottenhof als kulinarisches Bindeglied zwischen Stadt und Land
- und vieles mehr

DIE KRAFT DER STEIRISCHEN VOLKSPARTEI

Unterwegs in Gratwein-Straßengel

THEATER AM HOF



9.10.2021

Mario Schwaiger gratuliert den Schauspielern zur gelungenen Premiere.

SOPHIE'S BACHELORFEIER



15.10.2021

Wir gratulieren unserer jüngsten Gemeinderätin Sophie Mitterhammer zum Bachelor.

VP-FRAUEN GRATWEIN - STRASSENGEL



16.10.2021

Stiftsführung mit Prof. Gerhard Fürnhammer in Rein mit anschließendem gemütlichen Ausklang



OL Johanna Schaupp mit ihrem neu gewählten Team.

HALLOWEENPARTY



31.10.2021

Dunkelschwarze Gestalten bei der Halloweenparty in der Weihermühle

VP-Ortsfrauentag mit Neuwahl in Gratwein-Straßengel

Nach 2-jähriger Pause- bedingt durch die Corona Pandemie- konnte am 24.9.21 im Hotel Fischerwirt der Ortsfrauentag der Volkspartei abgehalten werden. Nach dem Tätigkeitsbericht und dem Finanzprüfungsbericht mit Entlastung wurde die Neuwahl durchgeführt. Zum bewährten Team und zur Wiederwahl der Ortsleiterin Johanna Schaupp wurden zwei neue Gemeinderätinnen gewählt: als OL Stellvertreter GR Petra Koller und als Finanzprüferin GR Sophie Mitterhammer. Die beiden Ehrengäste BezL Michaela Hartner MA und Vzbgm. Mario Schwaiger gratulierten dem neuen Team herzlich zur Wahl und wünschten alles Gute für die kommenden Aktivitäten. OL Johanna Schaupp gab eine erste Vorschau für die Zukunft und lud bereits alle Mitglieder zur 1. Veranstaltung am 16.10. ein.

Die Bündeobleute der ÖVP Gratwein-Strassengel wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein
* gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit im neuen Jahr. *



Josef Bisail
Bauernbund



Johanna Schaupp
VP-Frauen



Mario Schwaiger
ÖVP Gratwein-Straßengel



Gerwin Michaljuk
JVP



Gerhard Luczu
ÖAAB